[Weitere Angaben: https://westfalen.museum-digital.de/object/16438 vom 29.06.2024]

Objekt:	Bergauf Hautschutz Seife
Museum:	Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de
Sammlung:	Museale Sammlungen
Inventarnummer:	030006229001

Beschreibung

Seifenstück (100 g) in blau-weiß gestaltete Papierverpackung eingeschlagen; Beschriftung: "witten. Bergauf Hautschutz Seife mit Schutzstoff O-48-G".

Zwischen 1939 und 1942 entwickelte das Institut für Kolloidforschung in Kooperation mit der Märkischen Seifen-Industrie in Witten die Bergauf-Seife. Diese nach einem speziellen Verfahren hergestellte Feinseife sollte bei regelmäßiger Verwendung besonderen Schutz bieten.

Seit 1975 war die Ausgabe von Seifen und Handtüchern an die Bergarbeiter durch die Bergbauunternehmen tariflich geregelt. Zusammen mit der Lohnabrechnung bekamen Untertagearbeiter im Ruhrbergbau (ausgenommen Bergbau AG Dortmund) jeweils im zweiten Quartal zwei RAG-Handtücher und elf Stücke Bergauf-Hautschutzseife. Den Übertagearbeitern standen ebenfalls zwei Handtücher und sechs Stück Seife zu. Ab 1976 erfolgte die Ausgabe quartalsweise, es wurde pro Jahr nur noch ein Handtuch kostenlos zur Verfügung gestellt.

Grunddaten

Material/Technik:	Beschichtetes Papier, Seife *
Maße:	Höhe: 32 mm; Breite: 83 mm; Länge: 53 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Imhausen Werke GmbH

wo Witten

Schlagworte

- Gesundheitsschutz
- Hygiene
- Seife